

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nie zuvor verfügten wir über so viele Daten zur Erklärung unserer Welt. Die Vermessung des Planeten wird immer genauer und informationsreicher. Auch im Lokalen stehen uns schier unendlich viele Zahlen zur Verfügung, die unser Leben erklären – ob es nun um Unfälle, Löhne oder Durchschnittsmieten geht. Aber geben all diese Daten immer ein objektives Bild unserer Wirklichkeit wieder?

Der Soziologe Colin Crouch warnt in seinem Buch „Die bezifferte Welt“ davor, dass Zahlen auch zur Manipulation dienen oder die Wirklichkeit verzerren können. Und dafür trägt er Beispiele zusammen: Genannt seien an dieser Stelle etwa die britischen Ärzte, die zu oft Demenz diagnostizieren, weil sie dafür eine Prämie erhalten. Und schon steigt die Zahl der Demenzkranken – rein nach Zahlen betrachtet. Was müssen Lokaljournalisten tun, um nicht in diese Datenfalle zu tappen?

Einen Hinweis gibt der Datenexperte Lorenz Matzat im Auftaktinterview unseres Dossiers „Datenjournalismus“ (Seiten 4 und 5). Er betont, wie wichtig es sei, dass aus Datenjournalismus auch „Journalismus über Daten“ wird. Dass Daten nicht nur optisch aufbereitet, sondern auch journalistisch eingeordnet und interpretiert werden müssten. Beispiele, wie das im Lokalen aussehen kann, präsentieren wir Ihnen auf den Seiten 6 bis 13.

Im Magazinteil befassen wir uns dieses Mal mit dem Newsletter-Trend. Was bringt die tägliche E-Mail-Post aus der Chefredaktion den Lesern und den Verlagen? Wir haben uns umgehört. Außerdem lesen Sie ein Kurztutorial von Alexandra Stark von der Schweizer Journalistenschule MAZ. Sie zeigt, wie auch kleine Verlage in wenigen Schritten zu einer erfolgreichen Online- und Multimedia-Strategie gelangen können (Seite 16 bis 17).

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen noch unser Making-of ans Herz legen. Wir stellen eine Serie zum Thema Sterbehilfe aus dem Bonner *General-Anzeiger* vor. Das Thema wird im Herbst an Bedeutung gewinnen, wenn im Bundestag über eine Gesetzesnovelle entschieden wird. Der *General-Anzeiger* porträtierte vorab Menschen, die auf die eine oder andere Weise mit dem komplexen Thema zu tun haben.

Eine anregende Lektüre wünscht

Ihr Bernd Ziegenbalg



**Bernd Ziegenbalg**  
ist Projektleiter der  
drehscheibe.

## KONTAKT

Redaktion drehscheibe  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin  
Tel. 030 – 69 56 65 10  
Fax 030 – 69 56 65 20  
info@drehscheibe.org

## DOSSIER

- TITEL**
- 04** Interview: Lorenz Matzat über Datenjournalismus im Lokalen
  - 06** Die *Berliner Morgenpost* analysiert lokale Bevölkerungsstrukturen
  - 07** Correctiv deckt Filz zwischen Städten, Unternehmen und Privatpersonen auf
  - 08** Die *Berner Zeitung* wertet die Tendenz von Gerichtsurteilen aus
  - 09** Mit der Bevölkerungsentwicklung im Land befasst sich die *Rhein-Zeitung*
  - 10** In der *Süddeutschen Zeitung* markieren Leser Gefahrenstellen für Radler
  - 11** Der *Tages-Anzeiger* untersucht, wie Steuersätze regional variieren
  - 12** Die *Ibbenbürener Volkszeitung* analysiert Pendlerbewegungen
  - 13** Extradreh und Materialien

## MAGAZIN

- SERVICE**
- 14** Newsletter aus der Chefredaktion: der neue Trend im Lokalen
  - 16** In elf Schritten zur Online-Strategie: ein Tutorial für Lokalredaktionen
  - 18** Presserat: Öffentlichkeit von E-Mails
  - 19** Presserecht: Urheberrecht
  - 20** Internetwerkstatt
  - 21** Buchtipps: Holger Schellkopf über eine Studie zum Lokaljournalismus

## IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Die *Kleine Zeitung* präsentiert merkwürdige Polizeimeldungen
- 24** Die *Ostsee-Zeitung* porträtiert in einer Serie übergewichtige Menschen
- 25** Die *Lippische Landes-Zeitung* veröffentlicht ein Denkmal-Rätsel
- 26** Alle Bürgerinitiativen der Region stellt der *Mannheimer Morgen* vor

- MAKING-OF**
- 28** Der Bonner *General-Anzeiger* befasst sich mit dem Thema Sterbehilfe
  - 30** Anders gedreht: Tipps und Fundstücke

## PANORAMA

- 31** Extradreh Herbst/Impressum